

Roggentin, (Mirow), Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Besitz des Johanniterordens, seit 1541 Verwaltung der Komturei Mirow durch evangelische Administratoren – hauptsächlich aus dem mecklenburgischen Herzogshaus, seit 1648 Bestandteil des Herzogtums Mecklenburg / protestantisch. Heute Ortsteil der Stadt Mirow im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Roggentin:

Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.

-1593 Liese Hakersche. verbrannt

Sie wurde von Sanna Wesche (Verfahren Mirow 1593), Sanna Rakow (Verfahren Mirow 1593) und von der alten Groningeschen (Verfahren Mirow 1593) besagt.

Die Juristenfakultät Greifswald verfügte in ihrer Belehrung aufgrund der Besagung durch Sanna Wesche und Sanna Rakow die Konfrontation der Beschuldigten mit beiden Frauen und Ermittlungen zum Verdacht der Zauberei.

Liese Hakersche starb auf dem Scheiterhaufen.

Gerichtsherr war Carl, Administrator des Stifts Ratzeburg und Herzog von Mecklenburg.

Quelle: Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,2
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983, S. 72 – 73, 76

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com